



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour
la diversité patrimoniale
et génétique liée aux
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera
per la diversità socio-
culturale e genetica dei
vegetali e degli animali

Bestellen und Anpflanzen von Maulbeerbäumen

Das Interesse an Maulbeersorten aus dem Inventar von ProSpecieRara ist erfreulich hoch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung dieser seltenen Kulturpflanze!

Zum Stand des Projekts

Vermehrung

Ab 2013 wurden wiederholt von ausgewählten, alten **Mutterbäumen aus unserem Inventar zu den Maulbeerbäumen in der Schweiz Reiser** geschnitten und der Baumschule Roth* **zur Anzucht von Jungbäumen abgegeben**. Christoph Roth hat sich der Vermehrung dieser seltenen Kultur mit viel Engagement, Geduld und dem notwendigen Fachwissen angenommen.

*Roth Baumschulen GmbH, Hinderwislistrasse 1, 8458 Dorf ZH, Tel 052 317 22 61, Fax 052 317 22 66, Mail info@roth-dorf.ch, www.roth-dorf.ch

Eine möglichst breite Absicherung der Bäume ist erwünscht

Für die Absicherung dieses seltenen überlieferten Erbes wurde ein Muttergarten bei der Staudengärtnerei Dietwyler** angelegt. Auch einige Mutterbaumbesitzer wünschten einen Jungbaum ihrer Sorte. Und besonders willkommen sind auch die Auspflanzungen bei den Produzenten von Swiss Silk (www.swiss-silk.ch), wo direkt neben der neueren Produktionssorte das Verhalten der Sorten aus unserem Inventar beobachtet werden kann. Und mit der Anpflanzung von Einzelbäumen oder kleinen Baumgruppen in Privatgärten wird erst recht eine breite Absicherung erzielt. Nach wie vor ist es wichtig, dass Bäume gepflanzt werden, um so die Sorten vor dem Aussterben zu bewahren.

**Staudengärtnerei Martin Dietwyler, Haselweg 3, 5235 Rüfenach AG, Tel 056 284 15 70, Fax 056 284 15 70

Zur Pflanzung

Bezüglich der Pflanzung und Pflege sei auf die ausführliche Pflanz- und Pflegeanleitung im Anhang verwiesen.

Zu Lieferung und Preis

Preis Gut einjährige Topfbäume: *ab* Fr. 38.- pro Baum*

Grössere bis zweijährige Topfbäume: Fr. 85.- pro Baum

Ältere Topfbäume: Preis auf Anfrage

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versand-, Transportkosten. Die Pflanzen können aber auch nach vorgängiger Anmeldung in der Baumschule Roth abgeholt werden.

*Die einjährigen Bäumchen sind noch recht klein und müssen noch einige Monate im Topf gepflegt werden, bevor sie ins Freiland gesetzt werden können.



ProSpecieRara Unter Brüglingen 6
4052 Basel

Tel 061 545 99 11
Fax 061 545 99 12

www.prospecierara.ch
info@prospecierara.ch

Spendenkonto
PC 90-1480-3



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour
la diversité patrimoniale
et génétique liée aux
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera
per la diversità socio-
culturale e genetica dei
vegetali e degli animali

Zum Vorgehen bei der Sortenwahl und der Bestellung

- Konsultieren Sie die Sortenliste im Anhang.
- Bestellen Sie die Bäume direkt mit bei der Baumschule Roth, www.roth-dorf.ch, info@roth-dorf.ch.
- ProSpecieRara erfährt über die Baumschule, welche Sorten wohin geliefert wurden. Wir werden uns erlauben, Sie allenfalls später zu kontaktieren um zu erfahren, wie die Bäume gedeihen. Dies gibt uns wertvolle Hinweise zur Sorte und wir erfahren so gleichzeitig, ob die Sorten genügend abgesichert sind und können den Handlungsbedarf abschätzen.
- Die Sorten sind nach dem Ort des Mutterbaumes benannt. Wenn Sie mehrere Bäume setzen möchten, ermuntere ich Sie, möglichst verschiedene Sorten auch aus anderen Regionen zu nehmen. Bei der Pflanzung von Bäumen mit unterschiedlichen Sorten müssen die Baumstandorte zwingend auf einem Plänchen mit dem entsprechenden Namen eingezeichnet werden. Denn Baumetiketten haben eine kurze Lebensdauer. Und ohne entsprechende Dokumentation sind die Sorten nicht mehr identifizierbar, was einem Sortenverlust gleich käme.
- Sie wissen zwar, ob Sie einen Schwarzen oder Weissen Maulbeerbaum wünschen, haben aber keinen speziellen Sortenwunsch? Dann überlassen Sie am besten die Zuteilung dem Baumschulisten. Er wird Ihnen basierend auf seinem Vorrat eine Sorte empfehlen. Wichtig ist, dass alle Sorten wieder ausgepflanzt werden.

ProSpecieRara dankt Christoph Roth, Martin Dietwyler und Ueli Ramseier von Swiss Silk. Ohne die Unterstützung von erfahrenen Fachkräften wäre es nicht möglich, die Vermehrung von solch seltenen Kulturen aufzubauen. Mit dem Muttergarten sind die Voraussetzungen geschaffen, dass zukünftig vereint an einem Standort Reiser gesammelt werden können, was die Vermehrung erleichtern dürfte.

Basel, 12.07.2016

ProSpecieRara, Gertrud Burger, Unter Brüglingen 6, 4052 Basel
Tel. 061 545 99 26 079 488 25 01 gertrud.burger@prospecierara.ch

Anhang

Pflanz- und Pflegeanleitung

Sortenliste

Bestellformular als separate Worddatei zum Mailen an info@roth-dorf.ch



ProSpecieRara Unter Brüglingen 6
4052 Basel

Tel 061 545 99 11
Fax 061 545 99 12

www.prospecierara.ch
info@prospecierara.ch

Spendenkonto
PC 90-1480-3



ROTH Baumschulen 8458 Dorf

Pflanz- und Pflegeanleitung für Maulbeerbäume

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieser wunderbaren und seltenen Kulturpflanze. Damit Sie lange Freude an Ihrer Pflanze haben können, geben wir Ihnen gerne einige Erfahrungen und Tipps zu dieser besonderen Pflanze weiter.

Grundsätzliches

Pflanzen, welche im **Topf** gewachsen sind, kann man grundsätzlich das ganze Jahr über pflanzen, solange der Boden nicht gefroren ist und positive Temperaturen herrschen. Maulbeerbäume (insbesondere die Schwarze Maulbeere *Morus nigra*) sind jedoch vor allem als junge Pflanze kälteempfindlich. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, **Ihre Maulbeeren erst ab Mitte Mai (nach den letzten Spätfrösten) zu pflanzen**. Dann bleibt der Pflanze bis zum Winter Zeit um am neuen Standort gut anzuwachsen. Die Pflanzung sollte bis spätestens Ende August erfolgen. Nach diesem Termin empfehlen wir Ihnen die Pflanze im Topf zu überwintern.

Vor allem an trockenen und sehr heissen Standorten sollte nicht im Hochsommer gepflanzt werden. Ansonsten ist mit einem deutlich höheren Pflegeaufwand (regelmässig giessen) zu rechnen.

Sie können Ihre Pflanze auch in einen grösseren Topf umpflanzen und ein bis maximal zwei Jahre darin wachsen lassen. Dabei muss auf eine ausreichende Wasserversorgung geachtet werden und die Pflanze sollte sturmsicher befestigt sein. Im Winter sollten Sie insbesondere den Wurzelbereich vor starkem Frost schützen. Packen Sie dazu den Topf mit Luftpolsterfolie oder mit dickem Vlies ein. Platzieren Sie den Topf über den Winter an einem hellen, kühlen Standort, der vor direkter Sonneneinstrahlung (insbesondere Morgensonne nach Frostnächten) geschützt ist.

Standort

Für den Schwarzen Maulbeerbaum *Morus nigra* sollten Sie einen warmen, sonnigen und geschützten Standort wählen. Mildes Weinbauklima ist für diese Pflanze ideal. Der Weisse Maulbeerbaum gedeiht oft auch an etwas rauheren Standorten. In höheren Lagen braucht aber auch er einen geschützten Platz oder in jungen Jahren einen zusätzlichen Winterschutz.

Wichtig ist, dass im Boden ein guter Wasserabzug gewährleistet ist (keine Staunässe!). Der Maulbeerbaum mag leichte, kalkhaltige und nur mässig nährstoffreiche Böden, kann aber auch in anderen Böden gut gedeihen. Rechnen Sie genügend Platz für Ihre Pflanze ein, er kann bei günstigen Bedingungen zu einem stattlichen Baum von gut 10 Metern Höhe wachsen. Oft sind die Pflanzen jedoch nur 3 - 6 Meter hoch und 2 - 3 Meter breit.

Maulbeerbäume können jeweils vor dem Austrieb zurückgeschnitten werden und Ihrem Wunsch entsprechend auch als kleinere Bäume gehalten werden. Der Pflanzabstand hängt somit von der gewünschten Baumgrösse ab und bewegt sich zwischen 3 Metern (geschnittene Kleinbäume) und 10 Metern (nicht geschnittener Baum).



Pflanzung

Pflanzen Sie nicht in zu nassen Boden. Er sollte lediglich feucht und noch krümelig sein. Heben Sie die Pflanzgrube grosszügig aus und **lockern Sie auch den Grund des Pflanzlochs** etwa 20 cm tief (vor allem bei eher verdichteten Böden und schlechtem Wasserabzug).

Falls der Wurzelballen eher trocken ist, sollten Sie ihn vor dem Pflanzen für einige Minuten in einen Eimer voll Wasser tauchen, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Kunststofftopf entfernen und **stark verfilzte Wurzelballen leicht aufreissen**. Nicht zu tief pflanzen, der Topfballen sollte höchstens 1 - 2 cm mit Erde überdeckt werden. Erde um den Wurzelballen gut andrücken. Legen Sie um die Pflanze einen **Giessrand** (kleiner Erdwall) an, damit das Giesswasser nicht gleich wegfließt sondern langsam versickern kann und giessen Sie grosszügig an. Während Trockenperioden sollte zumindest im ersten Jahr 1 - 3 Mal pro Woche grosszügig gegossen werden.

Pfählen Sie (nicht nur in windigen Gegenden) Ihr Bäumchen an. Bei jedem Sturm werden sonst neu gebildete Wurzeln durch das Schaukeln wieder abgerissen. Dadurch wird das Anwachsen des Baumes verzögert oder sogar verhindert. Zudem besteht die Gefahr, dass der Stamm an der Veredlungsstelle abbricht. Binden Sie den Baum mit geeignetem Bindematerial (z.B. Kokosstrick) an den Pfahl. Binden Sie dabei **den Strick wie eine „Acht“ um Pfahl und Stamm**, um ein Scheuern der Pflanzen am Pfahl zu verhindern und überprüfen Sie 1 - 2 Mal pro Jahr, dass das Bindematerial nicht in den Stamm einwächst.

Pflege

Alle ProSpecieRara-Sorten wurden veredelt. Das heisst, der Wurzelstock ist ein normaler Maulbeerbaum und auf ca. 5 cm über dem Boden wurde die entsprechende Sorte aufgepfropft. Ähnlich wie es auch bei den Obstbäumen gemacht wird. Daher ist es wichtig, dass sie **sämtliche Austriebe welche unter der Veredlungsstelle wachsen regelmässig entfernen**. Dies sollte man machen solange die Triebe noch dünn sind, dann können sie einfach abgestreift werden und es gibt keine grossen Verletzungen. Wurzelausschläge stechen Sie am besten mit einem Unkrautstecher oder mit einem breiten Stechbeitel ab. Düngen Sie Ihre Pflanze erst ab dem zweiten Standjahr und eher zurückhaltend. Bei übermässiger (Stickstoff-) Düngung reifen die Triebe nur ungenügend aus und dies kann Frostschäden zur Folge haben.

Noch junge Pflanzen sollten Sie vor allem im Frühjahr vor Schneckenfrass schützen. Auch Rehe oder Mäuse könnten die Pflanzen schädigen.

ProSpecieRara, Gertrud Burger, Bereichsleiterin Pflanzen, Unter Brüglingen 6, 4052 Basel Tel 061 545 99 26 Mobile 079 488 25 01 gertrud.burger@prospecierara.ch
--

Roth Baumschulen GmbH, Christoph Roth, Hinderwislistrasse 1, 8458 Dorf Tel 052 317 22 61 Fax 052 317 22 66 info@roth-dorf.ch

Maulbeerbäume aus dem Maulbeerinventar

erhältlich in der Baumschule Roth, Dorf ZH, info@roht-dorf.ch, mit Bestellformular

Maulbeeren schwarz



Schwarze Maulbeere aus Stalden VS

36447

AC-50540

Der Mutterbaum gedeiht seit Urzeiten am Mühlebach - Üssers Milibach - in Stalden VS. Die Farbe seiner Beeren ist purpur bis schwarz. Sie schmecken sehr aromatisch und sind bestens geeignet für Frischverzehr oder die Verarbeitung.



Schwarze Maulbeere aus Eyholz VS

36479

AC-50544

Der Mutterbaum ist mindestens 100 Jahre alt und gedeiht in Eyholz VS. Zurzeit des Reiserschnitts war er bereits stark gespalten mit liegendem Stamm und Ästen. Aber doch noch lebensfähig. Purpurfarbene bis schwarze Beeren, säuerlich, saftig und aromatisch.



Schwarze Maulbeere aus Maienfeld GR

36481

AC-53444

Das Schloss Salenegg - es gilt als ältestes Weingut Europas - in Maienfeld GR ist das Zuhause des Mutterbaums. Der Baum ist zirka 100jährig, sehr vital trotz Risse im Stamm. Er liefert reichlich Beeren. Diese sind schwarz, säuerlich, saftig und aromatisch.



Schwarze Maulbeere aus Orbe VD

36482

AC-50557

Der Mutterbaum dieser Sorte soll vor 1876 gepflanzt worden sein. Er steht in einem Hinterhof mitten in der Altstadt von Orbe, wo einst auch Weisse Maulbeerbäume für die Seidenindustrie gepflanzt wurden. Die Beeren sind schwarz-violett, säuerlich und saftig.



Schwarze Maulbeere aus Twann BE, Dorfgasse 28

36484

AC-50535

Der Mutterbaum steht am Bielersee in Twann im Innenhof des historischen Fraubrunnenhauses (ein altes Rebhaus). Der Baum dürfte mind. 110 Jahre alt sein und ist sehr vital. Die Früchte sind pupurfarben bis dunkel, schmecken säuerlich und sehr aromatisch.

Maulbeerbäume aus dem Maulbeerinventar



Schwarze Maulbeere von Visp VS, Gräfibelstrasse

36485

AC-50548

Der Mutterbaum dieses Typs wächst in Visp an der Gräfibelstrasse und ist etwa 130 Jahre alt. Dem Baum hat eine unglaubliche Lebenskraft. Die Beeren sind süss und saftig. Früher Verwendung als Sirup gegen Aphten im Mund, heute Verzehr frisch oder als Konfitüre.

Maulbeeren weiss



Weisse Maulbeere aus Worb BE

36445

AC-50528

Der Mutterbaum ist ein Spalier an einer Scheune in Worb BE. Er ist 100 Jahre alt und wurde von der Berner Frauenschule als Futterpflanze für ihre Seideraupenzucht in den 1950er Jahren noch verwendet. Trug keine Früchte zum Zeitpunkt der Inventarisierung.

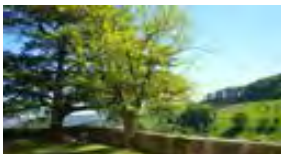


Weisse Maulbeere aus Sissach BL

36455

AC-50565

Der Mutterbaum steht am Allmendweg in Sissach BL. Es ist ein Stockausschlag einer sehr ausgedehnten Anpflanzung aus den 1860er Jahren. Er stand direkt neben einer ehemaligen Seidenfabrik. Trug keine Früchte zum Zeitpunkt der Inventarisierung.



Weisse Maulbeere aus Oberflachs AG

36464

AC-53446

Der Mutterbaum steht auf Schloss Kasteln in Oberflachs AG und dürfte etwa 120jährig sein. Gemäss Archiv des dortigen Schulheims sollte mit den Schülern die Seidenraupenzucht wieder belebt werden. Der Baum trug in den letzten Jahren keine Früchte.



Weisse Maulbeere aus Burgdorf BE

36468

AC-50519 bis AC-50523

Der Mutterbaum ist Teil einer sehr alten Begleitpflanzung mit 7 Maulbeerbäumen entlang einer Haus-Auffahrt in Burgdorf BE. Die Bäume sind sehr vital, gut gepflegt und regelmässig geschnitten, ohne dass sie fruchten können.



Weisse Maulbeere aus Lanzenneunforn TG

36470

AC-53445

Der Mutterbaum dieser Herkunft ist ein mächtiger, stattlicher Baum auf dem Gut Liebenfels in Lanzenneunforn TG. Er ist Restbestand einer Maulbeerbaumallee, welche einst für die Seidenraupenzucht gepflanzt wurde. Seine Beeren sind weiss.

Maulbeerbäume aus dem Maulbeerinventar



Weisse Maulbeere aus Orbe VD, Route du Signal, A

36471

AC-50558

Der Mutterbaum dieses Typs steht in Orbe, VD. In einer Minigolfanlage zusammen mit weiteren Weissen Maulbeerbäumen. Sie sind Zeitzeugen der lokalen Seidenindustrie in Orbe vom 19. Jahrhundert. Kugelige bis ovale Beeren mit neutralem Geschmack.



Weisse Maulbeere aus Orbe VD, Route du Signal, B

36472

AC-50559

Der Mutterbaum dieses Typs steht in Orbe, VD. In einer Minigolfanlage zusammen mit weiteren Weissen Maulbeerbäumen. Sie sind Zeitzeugen der lokalen Seidenindustrie in Orbe vom 19. Jahrhundert. Seine Beeren müssen noch näher beschrieben werden.



Weisse Maulbeere aus Rodels GR

36473

AC-53443

Der Mutterbaum dieses Typs wächst stattlich, gross und vital in Rodels GR. Er zeugt von den Anstrengungen im 19. Jahrhundert, Seide im Domleschg für eine geplante Strumpffabrik zu produzieren. Die Früchte sind süss und von weisser bis violetter Farbe.



Weisse Maulbeere von Zürich, Wasserwerkstr. Nord

36477

AC-50501 und AC-50503

Der Mutterbaum ist einer der gut 5 stattlichen Maulbeerbäume auf dem Gelände der Textilfachschule. Die praktizierte die gesamte Verarbeitungskette von der Raupe bis zum Seidenfaden. Beeren weiss-grünlich, süss, leicht säuerlich.